

Call for papers

14. Freiburger Neulateinisches Symposium

Der neulateinische Roman als Medium seiner Zeit

Der neulateinische Roman ist ein von der Forschung vernachlässigtes Gebiet. Die von Jozef IJsewijn und Dirk Sacé 1998 in ihrem *Companion to Neo-Latin Studies* (II, 256) konstatierte Lücke klafft nach wie vor: „[...] one must say that most Neo-Latin novels have hardly been critically studied so far. Indeed, we do not even have a reliable and more or less complete list of Neo-Latin novels. It is a wide and inviting field awaiting scholars in search for untrodden paths.“ Wir möchten dieses Feld mit unserer Konferenz zugänglicher machen und dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Relevanz der neulateinischen Romane für ihre eigene Zeit legen. Dieser Ansatz bietet sich an, da der neulateinische Roman seit den Pionierwerken von John Barclay (*Euphormionis Lusinini Satyricon*, 1603/7; *Argenis* 1621) entweder satirisch oder allegorisch ein Bild der jeweils eigenen Epoche zeichnet. Eine weitere zentrale Frage vor diesem Hintergrund ist, wie sich volkssprachliche und lateinische Romane in der Frühen Neuzeit zueinander verhalten und sich gegenseitig beeinflussen. Beiträge, die diesen aktuellen Zeitbezug und damit die Funktion des neulateinischen Romans als gesellschaftliches Medium thematisieren, sind deshalb besonders willkommen.

Anmeldungen für einen Vortrag sollten einen Arbeitstitel und eine Kurzbeschreibung im Umfang von 150 bis 200 Wörtern enthalten und bis 28. Februar 2012 per E-Mail an stefan.tilg@neolatin.lbg.ac.at oder wolfgang.kofler@altphil.uni-freiburg.de gesandt werden. Für eine Teilnahme ohne Vortrag genügt eine kurze Benachrichtigung bis zum selben Termin.

- Veranstalter:** Ludwig Boltzmann Institut für Neulateinische Studien (Innsbruck)
Seminar für Klassische Philologie der Universität Freiburg
- Tagungstermin:** 29. und 30. Juni 2012
- Tagungsort:** Haus zur Lieben Hand, Löwenstraße 16, D-79098 Freiburg
- Vortragssprachen:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Lateinisch
- Vortragslänge:** 20 Minuten zuzüglich 10 Minuten Diskussion